



# KURVENNEWS

Infomagazin der Ultras Essen

[www.ultras-essen.de](http://www.ultras-essen.de)

[kurvennews@ultras-essen.de](mailto:kurvennews@ultras-essen.de)

## Ausblick:

Buenos dias,

2 Spiele, 2 Siege, so kanns weitergehen! Rechnet man das letzte Spiel im Seuchenjahr 2009 hinzu, so kommen wir sogar schon auf 3 Siege in Folge. Unserem heutigen Gast, dem Bonner SC, gelang zuletzt allerdings auch 2 Siege in Serie, so dass man in der ehemaligen Bundeshauptstadt nun schon ganze 6 Spiele in Folge ungeschlagen ist. Dennoch kein Grund übermäßigen Respekt aufzubringen, stehen die Bonner zur Zeit auf dem 12. Tabellenplatz, bei einem Heimspiel also definitiv zu schlagen, will man die Rückserie vernünftig abschließen und sich evtl. noch einmal oben heranspielen.

In der Stadionfrage ist zwischenzeitlich – oh Wunder – ebenfalls nichts passiert, die Transparente, Spruchblasen und Aktionen der letzten Wochen scheinen aber zumindest ein klein bisschen Wirkung zu zeigen, nimmt man das jawattdenn.de- Interview mit dem aktuellen Stadtdirektor Hülsmann mal als Maßstab. Wie dort – und auch im weiteren Verlauf dieser Ausgabe – gefordert gilt es nun den nächsten Schritt zu machen und geschlossen für unsere Forderungen einzustehen. Nutzt die Demo am 20. März um friedlich und humorvoll zu demonstrieren, lasst euch nicht von irgendwelchen Störern egal welcher politischer Herkunft provozieren. Aktuelle Informationen findet ihr auf den bekannten Homepages von uns, [dubistrwe.de](http://dubistrwe.de) oder der Fan-Ini.

Beim Stichwort kreativ fällt einem direkt auch das Cola-Spruchband der Chaos Boys vom letzten Heimspiel ein. Nachdem dieses auch im Videotext aufgegriffen wurde, konnten die versprochenen Getränke nach einem Heimspiel der Mannschaft übergeben werden. Mehr davon!

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die Wanderers, die zum letzten Heimspiel mal wieder in einer ordentlichen Zahl angetischt haben, schön euch bei uns zu haben. Heut euch einen rein ...

Ebenfalls ein riesiger Dank geht ins violette Wien, über die bestehenden, aufkeimenden Kontakte berichteten wir ja schon. Freude bereitete uns in der vergangenen Woche das Bild vom letzten Auswärtsspiel in Mattersburg samt dickem Pro-Stadion-Transpi am Zaun sowie der Spontanbesuch von 4 Fanatics in Düsseldorf am vergangenen Montag.





## Rückblick:

### **Fortuna Düsseldorf II – RW Essen 0:2, 1.535 Zuschauer (1.500 Essener):**

Wir schreiben das Jahr 2004: Die Fortuna steigt mit Ach und Krach in die Regionalliga Nord auf, während wir souverän den Aufstieg in den bezahlten Profifußball feiern. Nur 6 Jahre später haben sich die Voraussetzungen grundlegend geändert: Während Düsseldorf nunmehr regelmäßig vor vollem Haus im neuen Stadion um den Aufstieg in die erste Liga kämpft, dümpelt unser Team mehr schlecht als recht in Liga 4 und sieht sich Mannschaften wie den SF Lotte oder dem SV Elversberg ausgesetzt. Aber – wie heute - auch der Zweitvertretung der Düsseldorfer Fortuna. Eines besseren Beweises für den Niedergang unseres Vereins in jüngster Vergangenheit bedarf es nicht.

Doch was hilft alles klagen und schwelgen in alten, besseren Zeiten. Widmen wir uns dem Jetzt und Hier: Aus Sicherheitsgründen verschob man das Spiel gegen Fortuna II auf einen äußerst attraktiven Montagabend, an dem ausgerechnet auch die erste Mannschaft der Fortuna spielte, so dass große Fanmassen aus der Landeshauptstadt nicht zu erwarten waren. Auch der rot-weiße Fantross war am Flinger Broich recht übersichtlich.



Doch nicht nur die Quantität der anwesenden Personen ließ zu wünschen übrig, auch die „Qualität“ blieb teilweise auf der Strecke. So sah man schon in Essen Leute, die mit Schnaps und Kisten bewaffnet die Fahrt gen Landeshauptstadt antraten und ratzenvoll die Stadiontore passierten. Unbegreiflich, aber mittlerweile leider das gewohnte Bild.

Die Hinfahrt verlief relativ ereignislos, sieht man einmal von sturmhaubenzückenden und helmaufsetzenden Bullen am Düsseldorf Hbf sowie den zahlreichen Suffopfern einmal ab.

Wie erwartet waren kaum Düsseldorfler zugegen. Lediglich eine 15-köpfige Gruppe aus Düsseldorf, die sich auf der Haupttribüne oberkörper- und sinnfrei präsentierte, folgte dem Treiben auf dem grünen Rasen. Die Stimmung im rot-weißen Lager kann man mit „so lala“ wohl am besten umschreiben. Es geht deutlich besser, bei den gegebenen Rahmenbedingungen muss man aber auch einfach mal einsehen, dass nicht mehr rauszuholen ist. Hoffentlich kommen bald bessere Zeiten...

Das Spiel wurde mit spielerischem Können und kämpferischem Einsatz verdient 2:0 gewonnen, womit sicherlich nicht nur bei mir das Rechnen auf Platz 1 wieder losgeht. Man glaubt plötzlich doch wieder etwas dran, dass die Saison ein versöhnliches Ende nehmen wird. Nachlegen gegen Bonn und dann mal sehen, was in Saarbrücken zu holen ist. Danach sind wir alle schlauer.

Die Rückfahrt war dann mal wieder katastrophal organisiert. Die drei Shuttlebusse reichten nicht aus und waren komplett überfüllt, so dass UE und Umfeld das Laufen vorziehen wollten. Dies wurde jedoch unterbunden, womit ein halbstündiges Sich-in-die-Busse-Quetschen angesagt war. Die weitere Fahrt verlief unspektakulär, so dass man um 23 Uhr in Essen eintrudelte.

Nur noch 10 Punkte auf Platz 1.

Stadionneubau jetzt!

### **RW Essen – SC Verl 2:0, 5.250 Zuschauer (0 Gäste):**

Mit einem Dorfverein aus dem ostwestfälischen Nirgendwo sollte auch endlich die Rückrunde für unsere Roten eingeleitet werden. Spiel 1 für unser Team ohne unser aller Heilsbringer Sascha Mölders, der den von ihm ach so geliebten Club in der Winterpause verlassen hat. Und tschüss. Neben personellen Veränderungen in der Mannschaft gab es jedoch auch Neuerungen auf den Tribünen: Einige alteingesessene Nordler haben sich in der Winterpause dazu entschlossen, ihren bisherigen Standort aufzugeben und in den Stimmungsblock P auf die Ost zu wechseln. Dieser Schritt war auch bitter nötig, gingen die wenigen an Stimmung interessierten Leute auf der ansonsten toten Nord immer mehr unter. Herzlich willkommen im Block P. Auf eine stimmungsvolle und lautstarke Zusammenarbeit.

Das erste Heimspiel in 2010 sollte ganz im Zeichen des erhofften Stadionneubaus stehen. Somit rief UE auch zum Mottospieltag auf, um der breiten Öffentlichkeit ein weiteres Mal die klaffende Wunde des tristen GMS und die Notwendigkeit eines zeitnahen Neubaus aufzuzeigen. Zu diesem Zwecke gab es in Zusammenarbeit mit der Faninitiative Essen ein T-Shirt zum Thema Stadionbau, das auch wieder beim heutigen Heimspiel am UE-Stand für



7 € zu haben ist, sowie diverse weitere Aktionen. Unterstützend kam hinzu, dass der WDR sich mal wieder zur Hafestraße verirrt hat und einige TV-Bilder über das Spiel und das Drumherum einem noch breiteren Publikum zugänglich machte. Das passte.

Die Geschichte des Spiels ist schnell erzählt und soll auch nicht Gegenstand eingehender Analysen sein: Erste Halbzeit mit Glück das 0:0 gehalten, in der zweiten Hälfte dann das Spiel verdient mit 2:0 nach Hause gebracht. Auch das passte, mal sehen, was die nächsten Spiele bringen.

Nun zu unseren Aktionen im Rahmen des Mottospieltages: Zum Einlauf der Mannschaften zeigten wir 600 besprühte Wollschals mit der Aufschrift „Neubau jetzt“, die wir in tagelanger Kleinarbeit hergestellt haben, sowie Spruchblasen mit derselben Forderung. Das ganze setzte sich zu einem zumindest in Block P schönen Gesamtbild zusammen. Am Innenzaun zur Nord erinnerten wir zudem an die Demo am 20.03.10. Auch hier noch mal der Aufruf: Nur wenn möglichst viele von uns zu dieser Demo erscheinen, kann die Aktion ein Erfolg werden: Also alle Arsch hoch um sich für die Sache zu engagieren.

Auch während des Spiels brachten wir unsere Forderungen mittels zahlreicher Transpis zum Ausdruck: Unsere Spruchbänder „Kulturhauptstadt 2010 Essen – Stadionneubau jetzt“, „Erhaltet die Kultur des kleinen Mannes“ und „Reiniger flankt, aus dem Hintergrund wollte Hülsmann schießen...Fehlpaß?“ sollten auf den bisherigen Schiefstand in der städtischen Prioritätensetzung und die bisherigen schwammigen Aussagen unserer Lokalpolitiker hinweisen.

An dieser Stelle möchten wir uns einmal bei allen bedanken, die unsere Aktionen rund um den Stadionneubau nicht nur finanziell durch einen kleinen Obolus in unsere Spendendose honorieren, sondern uns auch durch Zuspruch ihre Unterstützung zukommen lassen. Dennoch: Viel wichtiger als Spenden und Zuspruch ist eigene Kreativität und Initiative. Wie Hülsmann in seinem Interview auf [www.jawatt denn.de](http://www.jawatt denn.de) erwähnt hat: Nur wenn wir als RWE-Gemeinde kreativ und einfallsreich auf unsere Lage und Forderungen hinweisen, kann die Aktion ein Erfolg werden. Drum werdet aktiv und gestaltet mit. Zeigt der Stadt, den Politikern im Rathaus und im verkackten Düsseldorf, dass RWE noch nicht tot ist.

Stadionneubau jetzt!



# Mitgliedschaft – JETZT !!!

## Du bist RWE! Wirklich?

Werde aktiv! Werde Mitglied bei Rot-Weiss!

Es geht ein Ruck durch die rot-weiße Fan-Landschaft. Eine Demonstration; mehrere kleinere Aktionen und eine ca. **15.000 Namen umfassende Unterschriftenliste** zum Stadionneubau. Prominente die sich zum RWE bekennen. Aktionen im und außerhalb vom Stadion um auf Rot-Weiss Essen aufmerksam zu machen... und das alles für einen Verein aus der vierten Liga, welcher momentan alles andere als positive Aussichten auf eine gute Zukunft hat. Es steht fest: die Liebe der Anhänger von Rot-Weiss Essen kennt kein Ende, es wird gekämpft bis zum Ende!

Doch ein nüchterner Blick auf die Zahlen trübt das kämpferische Bild! „DU BIST RWE“ prangert es momentan überall – ca. 18.750 Menschen haben bisher unterschrieben uns sich für ein neues RWE-Stadion ausgesprochen – demgegenüber stehen aktuell 2.715! 2715? Richtig! **2.715 Mitglieder** hat der Verein! Gerade einmal 2.715 Menschen können momentan von sich behaupten wirklich RWE zu sein! Sie sind Mitglied beim RWE – **wo sind die anderen 16.035?**

### *Eine nüchternde Betrachtung:*

Ein Mitglied zahlt im Jahr bei Rot-Weiss Essen 66 Euro; ermäßigt 33 Euro und Kinder bis einschließlich 14 Jahren bezahlen 18 Euro. Für diesen Beitrag erhält man: einen persönlichen Mitgliedsausweis; Rabatt beim Kauf einer Dauerkarte; 10 Prozent Preisnachlass auf Fanartikel; Einladung zur Jahreshauptversammlung inkl. Stimmrecht für volljährige Mitglieder – man kann dem Verein also nicht näher sein, nicht mehr Mitspracherecht haben!

Gerade das Mitspracherecht bei der Jahreshauptversammlung sollte einem dies schon wert sein, denn wie kann man sich nachher beschweren, dass etwas beschlossen wurde, wenn man selbst noch nicht einmal die Möglichkeit wahrgenommen hat darüber mit abzustimmen? In Zeiten in der Vereine ihre Farben ändern oder hinzufügen (Bremen > Orange) oder den Namen bzw. die Identität komplett ändern (SSV Markranstädt > RasenBallSport Leipzig (ein von RedBull eigener Fußballverein, ähnlich RebBudl Salzburg)) ist Mitspracherecht der Anhänger ein wichtiger Punkt! Hier zählt jede (!) Stimme um den Verein so zu erhalten wie er ist und man ihn liebt, oder **möchtest Du ein „RasenBallSport Essen 2010“** mit blau-roten Farben?

Der finanzielle Aspekt sollte nicht außen vor gelassen werden: 66 Euro klingt zunächst viel, doch es sind gerade einmal 5,50 Euro pro Monat – **eine Zigarettenschachtel weniger im Monat und man hat es wieder raus!** Zudem bietet sich die Möglichkeit, dass man den Beitrag halbjährlich bezahlen kann, sprich 33 Euro im Januar und 33 Euro im Juli.



Für einen selbst umgerechnet also eine machbare finanzielle Aufgabe, die dem Verein ungemein hilft, denn bei ca. 2600 Mitglieder \* 45€ (Durchschnitt) = 117.000 €, ist das eine willkommene finanzielle Hilfe um dem Verein in einer Finanznot auszuhelfen! Je mehr Mitglieder, desto besser geht es unserem Verein und auch dem Image wird es helfen wenn man von einer breiten Masse an Mitgliedern sprechen kann > positiver Aspekt bei Verhandlungen mit Sponsoren!

Um es noch einfacher zu machen, besteht die Möglichkeit den Antrag **am UE-Stand auszufüllen und durch uns kostenlos an den Verein weiterleiten** zu lassen! Also was Du also machen musst, ist Dir ein Herz für Deinen Verein zu fassen und zu unterschreiben um offiziell ein Teil von RWE sein zu können!

Auf der offiziellen Seite von Rot-Weiss heißt es dazu: **„Eine Mitgliedschaft bei Rot-Weiss Essen ist in erster Linie eine Sache des Herzens. RWE-Mitglied zu sein bedeutet, dass man Teil des Vereins ist; bedeutet Leidenschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl - zusammen zu stehen bei Siegen und Niederlagen. Man ist eben mehr als nur "Fan".“** Dem ist nichts hinzuzufügen – werde Mitglied bei RWE, mache es möglich von Dir behaupten zu können **„ICH BIN RWE“!**

## Faninitiative Essen:

Im Rahmen der Stadionneubau-Bewegung hat sich aus diversen Leuten die Faninitiative Essen gegründet, die für alle Fans offen steht, die sich – in den verschiedensten Formen – engagieren wollen. Weitere Infos findet ihr auf der Homepage der Fan-Ini unter [www.faninitiative-essen.de](http://www.faninitiative-essen.de)

## Standinfos:

Auch an unserem Infostand dreht sich heute einiges um die „Neubau Jetzt!“ – Aktion. In Absprache mit den Initiatoren wird es Aktions-T-Shirts für unschlagbare 7 Euro geben, ein Kurs den wir euch speziell für diese Aktion anbieten können.

Weiterhin erhaltet ihr die neuen Essen-T-Shirts in den Farben grau, schwarz und rot zum Preis von 12 Euro. Wer sich schriftlich weiterbilden will kann und sollte dies mit der aktuellen BFU tun, u.a. dieses Mal mit einem durchaus lesenwerten Interview mit der UGE. Bildung schadet nicht, also greift zu.

## Auswärtssieg:

Bezüglich der Anreise ins allseits geliebte Kölner Südstadion werden wir euch im Laufe der nächsten Woche informieren. Wie immer lohnt sich daher ein Blick auf unseren Infoblog. Hoffen wir, dass dieses Mal auch der Schiedsrichter halbwegs befähigt ist seinem gut bezahlten Hobby nachzugehen.

Auf 3 Punkte, gebt alles für unsere Farben!

